

STEINSGHILDE



Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.

IT/IT

Einladung zur JG-Hauptversammlung

am Samstag, 26. März 2011
18⁰⁰ Uhr im Gasthof Wiethaler
Welserplatz 6
91207 Lauf/Neuenhof

mit super Highlights:

- ▶ Begrüßung
- ▶ Tagespunkte
- ▶ Kassenbericht
- ▶ Kassenprüfung
- ▶ Vorstandsbericht / Entlastung
- ▶ Außerordentliches
- ▶ Film

INHALT

<i>Editorial: Elf Jahre</i>	2
<i>befristete Kletterverbote wegen Vogelschutz</i>	3
<i>Felssperrungen wegen Vogel- schutz</i>	4
<i>IG-Fest zieht um</i>	5
<i>Mühlenkraft e.V.</i>	6
<i>Sanierung</i>	
<i>Sieglitzberger Nadel</i>	8

Elf Jahre

Elf Jahre ist es nun schon her, seit ich die Redaktion des Steinschlags von Johannes Gabriel übernommen habe.

In meinem ersten Editorial „IG-Klettern – Quo vadis?“ ging es um die Zukunft der IG-Klettern. Viele Dinge haben sich in den letzten elf Jahren geändert. Die Zahl der Kletterer, die an schönen Wochenenden in die Fränkische fahren hat sich gefühlt verdoppelt, die der Boulderer wahrscheinlich verzehnfacht. Statt 450 (Thum 6. Auflage) sind heute über 1000 Felsen in den Kletterführern beschrieben. In der Sperrungsliste waren vor elf Jahren 13 Felsen aufgeführt, aktuell sind 47 Wände für den Vogelschutz bis Ende Juli gesperrt. Das zeigt, dass die Arbeit der IG-Klettern in den letzten Jahren zu einem deutlichen Plus an Klettermöglichkeiten geführt hat und nicht, wie einige

Nörgler immer wieder behaupten, die Zahl der offenen Felsen immer weiter abnehmen würde.

Nur die Mitgliederzahlen in der IG-Klettern stagnieren. Unser Verein hatte im Jahr 2000 nicht weniger Mitglieder als heute. Eine kurzzeitige Steigerung der Mitgliederzahlen hat die IG-Klettern allein durch Angebote wie vergünstigte 10er Karten für die Climbing Factory erreichen können. Auch die Anzahl der Mitglieder unter 20 ist deutlich gesunken.

Warum? Ist das Thema Umweltschutz und Klettern für die Kletterer uninteressant geworden? Ist es den meisten Kletterern egal, ob die Felsen auch in den nächsten Jahren noch für unseren Sport offen sind? Ich weiß es nicht. Vielleicht ist die Kletterszene doch nur ein Abbild der heutigen Freizeitgesellschaft, die alles nach der Maxime - nach

mir die Sintflut - betrachtet? Dazu passen Meldungen, dass ein Vogelschützer angepöbelt wurde, als er einen auswärtigen Kletterer auf die Übertretung der Sperrung am Geckofels hingewiesen hat. Wenn dieser auch noch gegen den Bußgeldbescheid Einspruch erhebt, braucht es nicht zu verwundern, dass deshalb ab 2011 der Geckofels, der linke und mittlere Teil vom Freudenhaus von der Naturschutzbehörde gesperrt worden sind. Danken wir dem uneinsichtigen Kletterer aus München.

Dieses ist für längere Zeit mein letztes Editorial, ab April werde ich mit dem Fahrrad in Richtung Japan unterwegs sein. Ab dem nächsten Steinschlag werden Moni Engelhardt und Pia Sponsel die Redaktion des Steinschlags übernehmen, dafür wünsche ich beiden viel Erfolg!

Sebastian Schwertner

5 Jahre Garantie
Made in Germany
www.ortlieb.com

ELEVATION

Wasserdichter Alpin-Rucksack



leichte, reiß- und abrieb-feste Materialien

Kontaktrücken Tragesystem mit Belüftungskanal

abnehmbare Hüftflossen

2 Größen: 32 und 42 Liter

ORTLIEB WATERPROOF

Zeitlich befristete Kletterverbote im Frankenjura

Rückblick 2010 und aktuelle Situation

Seit einigen Jahren treffen sich nun schon – immer im Januar – Vertreter des Landesbundes für Vogelschutz, verschiedener Naturschutzbehörden, des DAV und der IG-Kletterer zu einer Gesprächsrunde zum Thema Vogelschutz. Ziel des Treffens ist neben einem allgemeinen Informationsaustausch vor allem auch der Abgleich der Sperrungslisten und die Optimierung der Schutzmechanismen – sowohl aus Sicht des Vogelschutzes, wie auch unter klettersportlichen Aspekten.

fehen Kletterer, sondern leider auch für alle Kletterer in der Region hat die Missachtung des Kletterverbotes am Geckofelsen durch auswärtige Kletterer geführt. Die Missachtung des Kletterverbots wurde angezeigt und der betroffene Kletterer mit einer Geldstrafe belegt. Zudem sah sich die zuständige untere Naturschutzbehörde gezwungen, das bisher bestehende Kletterverbot auszuweiten. Zwar kam es letztendlich nicht zu der ursprünglich geplanten, befristeten Komplettsperrung der Aalkorber Wände (Geckofels und Freudenhaus) per Verordnung, jedoch wurde das Klet-

Herbstwand ausgedehnt. Gesperrt ist auch die Route „1° Grand Cru“ an der Dachlwand, hier bitte unbedingt die Absperrung beachten!

Ebenfalls gesperrt ist der Wagnerfels (Ailsbachtal), Sektor „Diebische Elsner“ sowie zunächst die komplette Annasteinseite im Frankendorfer Klettergarten, dort wird die Sperrung evtl. eingeschränkt, sobald feststeht, wo der Brutversuch stattfindet. Gleiches gilt für den Gelben Turm und die Wolkensteiner Wand, beide Felsen sind zunächst gesperrt, wenn sicher ist, wo gebrütet wird, werden die Beschränkungen gelockert.

Alle Details zu den aktuellen Sperrungen sind der aktuellen Sperrungsliste zu entnehmen. Diese wird im Internet laufend aktualisiert.

www.ig-klettern.com/natur/sperrungen.php
www.ig-klettern.com/Vogelschutz-Liste.pdf

Beim diesjährigen Treffen beurteilten die Vertreter des LBV die Brutsaison 2010 überwiegend positiv. Hervorgehoben wurde vor allem die stark gestiegene Zahl erfolgreicher Uhu-Bruten, die in erster Linie im Zusammenhang mit einem ausgesprochen guten Nahrungsangebot gesehen wurde. Dem gegenüber war die Zahl der erfolgreichen Wanderfalkenbruten leicht rückläufig, was wiederum partiell auf die hohe Uhuzahl zurückzuführen ist. Positiv hervorgehoben wurde auch die Tatsache, dass erneut etliche Uhu- und Wanderfalkenbruten von Kletterern gemeldet wurden.

Kritisiert wurden lediglich die (wenigen) festgestellten Übertretungen der Kletterverbote. Zu Konsequenzen, nicht nur für den betrof-

terverbot im Sinne einer Verfügung auch auf die linken Nebenfelsen des Freudenhaus ausgeweitet (Details sind der aktuellen Sperrungsliste zu entnehmen). Von der Verfügung betroffen ist auch die Heldwand im Ailsbachtal.

Neue befristete Kletterverbote im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren ergeben sich im Wesentlichen durch die im vergangenen Jahr erstmalig wegen Vogelbrut gesperrten Felsen.

Wegen der erfolgreichen Wanderfalkenbrut im letzten Jahr gilt auch für die Mittelbergwand im Hirschbachtal wieder ein partielles Kletterverbot. An den Schlöttermühlwänden im oberen Trubachtal wurde das dort bestehende Kletterverbot auf den Schlötterturm und die

Alle Sperrungen werden laufend auf Stichhaltigkeit überprüft. Sollte keine Brut nachweisbar sein wird die Sperrung aufgehoben.

Jürgen Kollert

Zeitlich befristete Kletterverbote im nördlichen Frankenjura 2011

Spätestens ab dem 1. Februar gelten im nördlichen Frankenjura für verschiedene Kletterfelsen bzw. Wandteile zeitlich befristete Kletterverbote wegen Vogelschutz. Zusätzliche Felsen können gesperrt werden, falls weitere Brutversuche von geschützten Vogelarten beobachtet werden, weshalb sich ein Blick auf die nachfolgend angeführte, regelmäßig aktualisierte Liste lohnt.

www.ig-klettern.com/natur/sperrungen.php

Bitte beachtet und respektiert unbedingt die Kletterverbote, bzw. die einschlägige Beschilderung und die Absperrbänder! Kletterverbote wegen Vogelschutz haben Verordnungscharakter und können entsprechend geahndet werden!

Bei Nichtbeachtung können nicht nur hohe Geldstrafen ausgesprochen werden, sondern es drohen zudem weiterreichende Kletterverbote, die alle Kletterer betreffen. Wer sich nicht an die Beschränkungen hält, schadet also nicht nur sich selbst, sondern allen Kletterern, denn das zurzeit gute Verhältnis zwischen Vogelschützern und Kletterern kann durch einzelne Vergehen schnell ins Gegenteil kippen. Übertretungen der Beschränkungen bedrohen auch die momentan praktizierten flexiblen Lösungen.

Ailsbachtal:

- Heldwand
- Wagnerfels, Sektor „Diebische Elsner“

Veldensteiner Forst, Pegnitztal, Hersbrucker Alb & Lehenhammertal, Hirschbachtal

- Flemtalwand
- Rabenfels

- Roter Fels (zunächst komplett!)
- Brosinnadel, Oeder Wand und Oeder Fels
- Mittelbergwand, linker und mittlerer Wandteil bis zum Klettersteig

Spies

- Leonhardsturm
- Leonhardsriss

Trubachtal & Seitentäler

- Schlöttermühlwände (Falkenwand, Toni Schmid Ged. Wand, Kleeblattwand, Schlötter Wand)
- Schlötterturm, einschließlich Herbstwand sowie die Route „1° Grand Cru“ an der Dachwand. Bitte Absperrung unbedingt beachten
- Hohle Kirche (Burggraf)
- Egloffsteiner Gamsenwand (Pfarrfels)
- Todsfelder Wand
- Äpfelbacher Wand (Mostvieler Talwand, Nebenmassiv)
- Röthelfels (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)

Wiesental, oberes und unteres

- Rettener Kanzel (Zone 1!)
- Matterhornwand
- Freundschaftsturm
- Richard Vogel Ged. Wand
- Heinrichsgrotte (Heidenkirche, Punta Civetta) komplett
- Behringer Ged.-Wand
- Wolkensteiner Wand
- Gelber Turm
- Rabenecker Wand
- Geckofels, obere und untere Wand, einschließlich der rechts angrenzenden Massive des Freudenhaus (Routen „Bondage“ bis „Rote Pumps“), Hauptmassiv des Freudenhaus frei, Beschilderung beachten!
- Dohlenwand (Untere und Obere)

- Geiersteine
- Lochauer Wand

Leinleitertal

- Totensteinwände (komplett, inkl. linkem Wandteil, Leo Maduschka Ged.-Wand und Totenstein)
- Fexenstein (Schwedenfels)
- Alfred Neumeister Ged.-Wand

Püttlachtal

- Toni Rockstroh Ged.-Wand
- Trautner Ged.-Wand
- Püttlacher Wand (nur rechter Wandteil, linker und mittlerer Wandteil offen!)
- Hohe Nase sowie die Nebenmasive 200m talaufwärts
- Pottensteiner Wand, vom 15.3. bis 30.06.

Bamberger Gebiete

- Frankendorfer Klettergarten (Annasteinseite zunächst komplett)
- Holzgauer Wand (einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten)
- Hammerschmiedturm
- Hohe Wand
- Uhustein
- Großer Stübiger Turm
- Kuhleutner Wand
- Kainachtaler Wand (Kaiserbachtaler Wand)
- Wunkendorfer Eck (Bärental)

IG-Fest zieht um.

Nach 11 Jahren feiern im Trubachtal am Campingplatz Eichler haben wir uns zu einem Ortswechsel entschieden. Das IG-Fest 2011 wird auf dem Gelände der Harnbacher Mühle im Pegnitztal, verkehrsgünstig gelegen zwischen Rupprechtstegen und Artelshofen, stattfinden.

Die Mühle wird vom Verein Mühlenkraft e.V. betrieben. Ziel des gemeinnützigen Vereins, der sich an anderer Stelle in dieser Steinschlagausgabe vorstellen wird, ist die Förderung der persönlichen Entwicklung von Menschen mit Behinderungen und Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Nach ersten lockeren Kontakten zu dem Verein Mühlenkraft e.V. im vergangenen Sommer, bei denen es um Kooperationsmöglichkeiten ging, haben wir uns nach einer Ortsbesichtigung und Gesprächen mit einzelnen Vorstandsmitgliedern des Vereins Ende letztes Jahres entschieden, das IG-Fest 2011 an der Harnbacher Mühle zusammen mit dem Verein Mühlenkraft e.V. zu veranstalten.

Auf dem Gelände der Mühle besteht die Möglichkeit zu Zelten, es gibt eine große Scheune, die - frisch renoviert - zum Feiern genutzt werden kann. Die Mühle ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (ca. 1km vom Bahnhof

Rupprechtstegen entfernt) und wer nach dem Fest eine Abkühlung braucht, kann in die Pegnitz springen.

Nähere Informationen zum Verein und zu der Mühle im Web unter www.muehlenkraft.de

Wir sind gespannt und freuen uns auf die Premiere des IG-Festes im Pegnitztal und auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Verein!

(Lageplan Harnbacher Mühle: Siehe nächste Seite)

24 Jahre FEST
SPORT FIETZOPHREN

15%
auf alles

Samstag, 7. Mai 2011

mit Tombola, Sekt, Kaffee und Kuchen

JETZT NEU IM PROGRAMM



FIETZOPHREN

OUTDOOR • TREKKING • KLETTERN • HÖHLE
Nürnberg Nord • Bucherstraße 48a • Fon 356820





Wer war noch nicht an der Harnbachmühle im Pegnitztal, ist an ihr vorbeigelaufen, gepaddelt, geradelt, ist vor dieser schlafenden Schönheit stehengeblieben und hat sie fotografiert oder kann eine ganz persönliche Geschichte zu ihr erzählen?

Wir, der Verein Mühlenkraft, sind seit zwei Jahren Besitzer der Harnbachmühle, um sie vor dem Verfall zu retten und mit neuen Inhalten zu beleben und im besten Sinne Brücken zu bauen in eine neue Zukunft für die alte Mühle. Das bedeutet für uns, einen lebendigen Ort im Pegnitztal zu schaffen, einen Ort für alle, egal ob Menschen mit oder ohne Behinderungen.

Wir möchten:

- Abenteuer für alle - einen barrierefreien Zugang in die Natur ermöglichen mit erlebnispädagogischen Angeboten für Gruppen aller Art
- Übergänge gestalten von Schule in Arbeit und Arbeitsplätze schaffen, z.B. durch einen integrativen Gastronomiebetrieb



- einen ganzheitlichen Lernort verwirklichen mit Praktikummöglichkeiten, Freiwilligem Ökologischen Jahr, dem Internationalen Jugendprogramm und vielem mehr
- durch neue Ideen und Impulse möglichst viele Menschen mit einbinden und so auch eine Vernetzung in der Region schaffen.

Für dieses Jahr sind schon verschiedene Aktionen geplant:

- Von Mai bis Oktober ist unser Mühlen-Kiosk an Sonn- und Feiertagen für alle Gäste geöffnet. Hier gibt es Kaffee und Kuchen, deftige Vesper und vegetarische Teller aus der Region.

- Auftakt- und Sommerfest, ein Musikfest (aktuelle Termine siehe www.muehlenkraft.de), sowie das Fest der IG-Klettern am 9. Juli 2011.
- Drei ausgeschriebene erlebnispädagogische Freizeiten für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und für Familien mit behinderten Angehörigen finden in den Sommermonaten auf unserer Zeltwiese mit Lagerfeuerplatz statt.
- Ein Schmiedetreffen der Waldorfschule Nürnberg.
- Der weitere Ausbau der Scheune mit Hilfe der Nürnberger Berufsschulen.
- Eine Seminarwoche der Permakulturakademie.
- Ein Europäischer Austausch zwischen Schülern des Wichernhauses in Altdorf und Schülern mit Lernbehinderung aus England.
- Ein Arbeitseinsatz mit Schülern des Wichernhauses und StudentInnen der Universität Würzburg.

Anfragen für weitere Vorhaben können über die Kontaktadressen auf unserer Website gestellt werden.

Wir würden uns freuen, den Kontakt zur IG-Klettern weiter auszubauen, Synergien zu schaffen und, natürlich, wenn viele Gäste vorbeischauen.

Vielen Dank,

an Martha, Johannes, an die gesamte Familie Walter und natürlich auch noch einmal an Oma Eichler, dafür, dass wir seit 1999 regelmäßig das IG-Fest am Campingplatz Eichler veranstalten konnten.

Elf Mal haben wir das IG-Fest am Campingplatz Eichler gefeiert. Dort konnte sich das IG-Fest zu einer kleinen Festinstitution entwickeln. Zu einem Fest von Kletterern, für Kletterer. Für junge und weniger junge Kletterer, für Einheimische wie auch für Auswärtige. Manchmal wurde heftig diskutiert, gelegentlich auch gestritten, aber immer wurde am Ende schön gefeiert. Ganz nebenbei konnten wir auch zwei Jubiläen im Trubachtal begehen, das zehnjährige und zwanzigjährige Bestehen unseres Vereins.

Elf Jahre IG-Fest am Campingplatz Eichler stehen für langjährige gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Wirken für den Klettersport, nicht nur im Trubachtal, sondern in der gesamten Fränkischen Schweiz.

Noch einmal vielen Dank für Alles, liebe Familie Walter!

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

**Manuelle Therapie
Osteopathie
Sporttherapie**

Obere Königstr. 16
96052 Bamberg
matze-stoecker@gmx.de
0951-29 75 986 oder
0176 763 831 96



Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal



Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

- * Kleiner Imbiss, kalt und warm
- * Tägl. frisches Hausgebäck
- * Kaffeeterrasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

Sanierung Sieglitzberger Nadel

Ab und an erzählen einige Ex-Präsis der IG, sie hätten an der Sieglitzberger Nadel vor geraumer Zeit Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Es muss in der Zeit von Hammer und Meisel gewesen sein, denn die Zahl der Bühlerhaken an diesem Fels war bis vor kurzem sehr überschaubar. Viele Haken können damals also nicht gesetzt worden sein.

Dank der Arbeit von Michl, einem nicht mehr ganz jungen Kletterer, und Lukas, einem noch nicht wirklich alten Kletterer, hat sich das jetzt geändert. Die beiden haben nicht nur alle alten Wege saniert, sondern auch noch in den der Zone 3 zugeordneten Wandpartien einige neue Routen erschlossen.

Damit nicht genug, die schon von Wind und Wetter gezeichnete Gipfelfahne wurde bei der Gelegenheit auch gleich erneuert. Diese Arbeit hat Stefan Riehlein, ein alter Kumpel von Wolfgang „Flipper“ Fietz übernommen. Der Stern in der Fahne soll übrigens an die legendäre Kletterkommune Roter Stern, kurz KKRS genannt, erinnern. Ganz fertig sind die Jungs noch nicht, es fehlt noch eine Kassette bzw. ein Wandbuch, aber das kriegen die Beiden sicher auch noch hin!

Dank an die Sanierer und an Bernhard Thum, der uns freundlicher Weise das aktualisierte Topo der Sieglitzberger Nadel zur Verfügung gestellt hat.

Jürgen Kollert





FÄHRMANN ■

www.faehermann.com

Sanierung Sieglitzberger Nadel

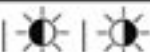
HERBRUCKER ALB

Pegnitztal

199

Sieglitzberger Nadel

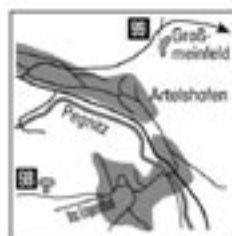
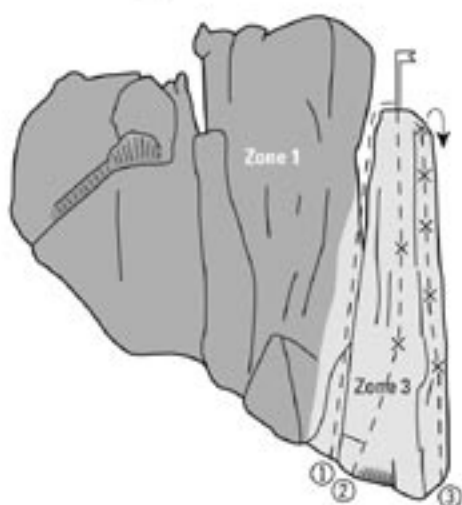
3 0 0



12 - 17 m | W + O

98

Westseite | 12 m



Artelshofen

98 Sieglitzberger Nadel

99 Artelshofener Wand

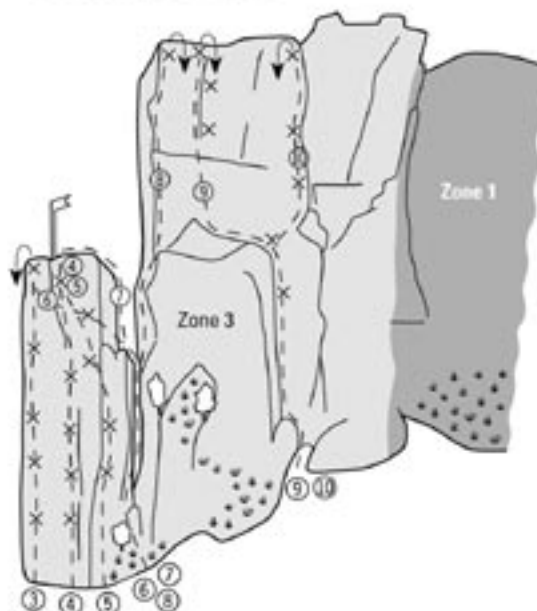
Übersichtskarte 1 (S. 17)

Übersichtskarte 3 (S. 19)

Zugang

In Artelshofen gegenüber vom *Pechwirt* von der Hauptstraße in den Ort abbiegen und rechts unter der Bahnunterführung durch. Wieder rechts (*Im Engenthal*) und auf *Meinem* Parkplatz parken. Direkt gegenüber eine schmale Straße bergauf und die nächste Straße links. 50 m nach der *Dr. Max-Simon-Straße* rechts und auf guter Forststraße 500 m leicht ansteigend zum Fels direkt oberhalb der Straße.

Ostseite | 12 - 17 m



Besonderheit

Meist plattiger Fels, mit Rissen durchsetzt. Abseits der bestehenden Wege in der Ostseite des Massivs auch oft brüchig und zersplittert. Relativ günstig mit Kindern, da der Fels direkt an der Forststraße steht, aber Achtung auf Steinschlag!

Kulinarisches

Zur Einkehr empfiehlt sich der *Gasthof Zvon Pechwirt* in Artelshofen mit Biergarten und typisch fränkischer Küche.

GPS-Koordinaten

52 U 680029 5494105

① Westkamin	2
② Westwand	4+
③ Talwand	6+
④ Sternenkante	7
⑤ Talseite	6

⑥ Talschleife	4
⑦ Ostseite	4
⑧ Massiv Ostkante (<i>H fehlen noch</i>)	6+
⑨ Fingerriss	8-
⑩ Ostriss	7-

Mitgliedsausweis

2011



IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter
Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

CLIMBING factory

unter neuer Leitung

Die Wand, neu - nach Ausbau:

- 17 m hoch
- etwa 700 qm Fläche
- etwa 100 Touren von 3-10

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg
Tel.: 09245 -1259
Power Tower-Cityfitness
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände

Climbing Factory, die höchste Indoor-Kletterwand
Frankens, liegt verkehrsgünstig an der Stadtgrenze
Nürnberg/Fürth. Untergebracht im Fitnessstudio
„Power-Tower“ sind wir problemlos über die Fürther
Straße bzw. den Frankenschnellweg, Ausfahrt
Jansenbrücke / Maximiliansstraße, zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 bis 23:30 Uhr
Sa, So- und Feiertag 9:00 bis 21:30 Uhr

www.climbing-factory.de

Gasthaus Kroder



Schlaifhausen 43
91369 Wiesenthau
Tel.: 09199/416

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Genießen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.⁰⁰ Uhr
geöffnet

IG Klettern, Prinzregentenufer 9,
90489 Nürnberg

Postvertriebsstück B 9342 F

Steinschlag erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vorsitzenden.
Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert. Erscheinungsweise:
4 mal jährlich. Bezugspreis im Jahresbeitrag erhalten.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muß.

IG Klettern: Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.



www.ig-klettern.com

1. Vorsitzender: **Dr. Jürgen Kollert**, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vorsitzender:..... **Daniel Frischbier**, Hardstr. 137, 90766 Fürth, Tel. 0179/7615374
2. stv. Vorsitzender..... **Bruno Novosel**, Laufer Str. 26, 90607 Rückersdorf, Tel. 09123/9996455
Kontakt: **Dr. Jürgen Kollert**, Telefon: 0171 / 32 61 680, Fax: 0911 / 5487 615
Stephan Haase, Telefon und Fax: 09156 / 17 30
Vereinskonto: Stadtparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Konto-Nr. 328 286
Taxman: **Klaus Baier**
Spendenkonto:..... Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.



Redaktion **Moni Exenberger**, Wiesenweg 2, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/408874
Pia Sponsel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg, pia.sponsel@freenet.de
Anzeigenverwaltung: **Klaus Baier**, Rosenstr. 9, 90762 Fürth
Telefon: 0911 / 78 72 201, E-Mail: klaus.baier@sparkasse-fuerth.de
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Beitreten: damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchziehen können!

Beitrittserklärung

Änderungsmeldung

Name:

Vorname:

Anschrift:

Beruf:

Geburtsdatum:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge e.V.“.
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

Mitglied

Jahresbeitrag EUR 18.–

förderndes Mitglied

Jahresbeitrag EUR _____ (mind. EUR 64.–)

Einmalige Aufnahmegebühr EUR 2.–

Den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr soll mit Lastschriftverfahren eingezogen werden. Hierzu ermächtige ich die IG Klettern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen (Jahresbeitrag und ggf. Aufnahmegebühr) bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos:

BLZ:

Konto-Nr.:

Bank:

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte daran denken: bei Adress- und/oder Kontoänderungen Susi Eichhorn Bescheid geben. Jede Rücklastschrift kostet die IG-Klettern Geld (3,- Euro). Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden.

Bitte einsenden an: **Susanne Eichhorn, Blütenstraße 37, 90542 Eckental**

